

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung

vom 23. Oktober 2017

Herr Bürgermeister Bernd Schaefer begrüßte die Mitglieder des Gemeinderats, Frau Mirjam Grözinger als Schriftführerin, Kämmerer Eugen Gutbrod (GVV Oberes Filstal), die Herren Wolfgang Amann und Deniz Billeci vom AlbWerk zu TOP 02 sowie Herr Traub von der Geislinger Zeitung.

1. Bekanntgabe der Niederschrift zur öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 25. September 2017

Die Niederschrift zu o.g. Gemeinderatssitzung wurde dem Gremium vorgelegt und zur Beurkundung von den Gemeinderäten gegengezeichnet.

2. Einrichtung einer Ladestation für Elektrofahrzeuge – Informationen und Beschluss über das weitere Vorgehen

In seiner Sitzung des Gemeinderates am 24. Juli 2017 wurde die Gemeindeverwaltung beauftragt, die Einrichtung von Ladestationen im Gemeindegebiet zu prüfen. In Folge hierauf setzte sich die Gemeindeverwaltung mit dem AlbWerk in Verbindung um Möglichkeiten einer Umsetzung zu prüfen. Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Bernd Schaefer die Herren Wolfgang Amann und Deniz Billeci vom AlbWerk Geislingen welche die wichtigsten Details zu diesem Thema erläuterten.

Grundsätzlich kommt die Einrichtung von Ladestationen durch die Gemeinde ausschließlich im öffentlichen Raum, erreichbar für 24 Stunden pro Tag, in Betracht. Mit einer Ladesäule können zwei Ladepunkte versorgt werden. Im Ergebnis stellt sich ein Standort im Bereich der Parkplätze hinter der Gemeindehalle als bestens geeignet dar. Die Kosten für den Netzanschluss sind sehr gering, da an der Gemeindehalle eine Trafo-Station greifbar ist.

Das AlbWerk würde sich als Kooperationspartner im Rahmen ihres Programms „ENERGIE TO GO“ beteiligen. Hierbei wäre der komplette „laufende Betrieb“ beinhaltet. Service und Wartung dieser Ladepunkte übernehme das AlbWerk.

Im weiteren Verlauf wurden die finanziellen Details besprochen. Die Kosten für eine solche Lösung teilen sich auf in die Abschnitt Ladesäule sowie Netzanschluss. Die Schaffung von Ladeinfrastruktureinrichtung wird durch das Bundesministerium für Verkehr und Infrastruktur (BMVI) gefördert. Demnach könnte es eine Förderung in Höhe von 7.773,60 € geben. Es wurde hierzu bereits ein Zuschussantrag gestellt.

Nach vorliegendem Angebot hätte die Gemeinde noch einen Eigenanteil von 9.250 € brutto zu tragen. Der Gemeinderat sprach sich im Grundsatz einstimmig für die Einrichtung der angedachten Ladestation aus. Die Umsetzung selbst sei dabei allerdings abhängig von der Finanzierbarkeit im Haushalt 2018 und damit insbesondere auch von der Bewilligung der beantragten Zuschüsse. Die Verwaltung wurde beauftragt, dieses Projekt im Entwurf zum Haushalt 2018 einzuplanen.

3. Bürgermeisterwahlen 2018

Die Amtszeit von Herrn Bürgermeister Bernd Schaefer endet mit Ablauf des 13. Juni 2018, daher ist eine Neuwahl des Bürgermeisters notwendig. Vor den Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt gab Bürgermeister Bernd Schaefer bekannt, dass er sich bei dieser Wahl wieder bewerben wird. Aus diesem Grund erklärte er sich selbst für befangen und übergibt die Leitung zu diesem Tagesordnungspunkt an seinen Stellvertreter Johannes Kühle ab.

Als Wahltag wurde vom Gemeinderat der Sonntag, 15. April 2018 beschlossen. Eine eventuell notwendig werdende Neuwahl wird nach Beschlussfassung auf den 29. April 2018 festgelegt. Die Ausschreibung zur Wahl des Bürgermeisters erfolgt im Staatsanzeiger sowie auch im Mitteilungsblatt Oberer-Fils-Bote am 12. Januar 2018. Die Frist zur Einreichung von Bewerbungen beginnt am Tag nach der Ausschreibung und endet am Montag, 19. März 2018 um 18:00 Uhr. Der Gemeindewahlausschuss tritt unmittelbar hieran zusammen, um die Zulassung der Bewerber zu beschließen.

Zudem wurden die Mitglieder des zu bildenden Gemeindewahlausschusses benannt. Vorsitzender des Ausschusses ist Gemeinderat Johannes Kühle. Sein Stellvertreter im Ausschuss ist Gemeinderat Mike Geist.

Als Beisitzer wurden Gemeinderätin Evelin Baumann sowie Gemeinderat Markus Herrlinger benannt. Deren Stellvertreter sind Gemeinderätin Anita Seibold sowie Gemeinderat Martin Heller.

4. Bekanntgabe von Baugenehmigungen

Bürgermeister Bernd Schaefer gab bekannt, dass die Bauvorhaben 06//2017 - Neubau einer Überdachung vor der Leichenhalle auf dem Friedhof in Mühlhausen sowie Bauvorhaben 04/2017 – Neubau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle, FSt. 704 in Mühlhausen im Täle, Gewann Gräbten vom Bauamt des Landratsamtes genehmigt wurden.

5. Inhaltliche Bekanntgabe zu Beratungen bzgl. Bedarfsplanung Kinderbetreuung

In der Sitzung des Gemeinderats vom 22.05.2017 wurde bereits öffentlich bekanntgegeben, dass aufgrund gestiegener Kinderzahlen im Ort die Betreuungsplätze im Kindergarten „Pusteblyume“ – insbesondere die Ü3-Betreuung – perspektivisch mit den genehmigten Plätzen wahrscheinlich nicht ausreichen werden. Im Zuge der Fortschreibung zum Bedarfsplan zur Kinderbetreuung im Ort wurde der vermutliche Betreuungsbedarf zumindest für die nächsten 6 Jahre dargestellt. In einer gemeinsamen Sitzung von Kirchengemeinderat sowie des Gemeinderats der bürgerlichen Gemeinde am 17.07.2017 sowie in einer weiteren Sitzung des Gemeinderats am 09. Oktober 2017 wurde die Situation und mögliche Lösungsansätze besprochen. Im Hintergrund liefen zudem viele Gespräche mit den Beteiligten. So waren auch das Kinderstüble, der Tagesmütterverein GP sowie die Kindergartenfachberatung des Landratsamtes, Frau Schonard eingebunden. Auch mit Elternvertretern aus dem Kindergarten selbst wurde in der Zwischenzeit ein Gespräch geführt.

Mit diesem Tagesordnungspunkt wurde der Inhalt der Beratungen und der Beschlussfassungen offen dargestellt. Der Gemeinderat hat den erweiterten Betreuungsbedarf anerkannt. Auf Basis der vorliegenden Kinderzahlen beschloss der Gemeinderat die Einrichtung einer weiteren Betreuungsgruppe mit verlängerter Öffnungszeit.

Die Gemeindeverwaltung wurde beauftragt, prüfen zu lassen, wo und in welcher Organisationsform (Trägerschaft) diese neue Gruppe eingerichtet werden soll. Hierzu wurde das Architektenbüro Ott aus Laichingen zur Beurteilung der räumlichen Gegebenheiten beauftragt. Es sollen dabei verschiedene Varianten und Möglichkeiten erarbeitet werden.

Bei den Überlegungen sollen unter anderem auch die Möglichkeiten eines An- bzw Umbaus des Bestandsgebäudes aber auch ein separater Bau eines komplett neuen KiGa-Gebäudes in Betracht gezogen werden. Mögliche Standortfragen sollen dabei ebenfalls erörtert werden. Welche Möglichkeiten hierbei in Betracht kommen, hängt nicht zuletzt von der Finanzierbarkeit ab, sondern auch von weiteren Aufwendungen wie z.B. der zu erwartende Sanierungsbedarf im Bestandsgebäude. Kurzfristig ist ein höherer Betreuungsbedarf durch Aufnahmen von U3-Betreuungen je nach Platzbelegung im Kinderstüble möglich. Hierdurch werden pro U3-Kind zwei weitere Betreuungsplätze Ü3 im Kindergarten frei. Außerdem ist bei absehbaren mittelfristigen Planungen mit einer Genehmigung von einer weiteren Belegung über die bereits genehmigten Betreuungsplätze hinaus möglich. Zudem stehen über Tagesmütter übergangsweise weitere Betreuungsmöglichkeiten zu Verfügung.

6. Rechnungsabschluss 2016

Der Rechnungsabschluss des Haushaltsjahres 2016 lag dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung vor. Kämmerer Eugen Gutbrod erläuterte in der Sitzung das Zahlenwerk. Die Gemeinde Mühlhausen i. T. hat 2016 einen Überschuss im VwH mit 202.652 € erwirtschaftet. Dies stellt eine Verbesserung gegenüber der Haushaltsplanung 2016 (Planansatz 66.500 €) um 136.152 € dar. Auch das vorläufige Rechnungsergebnis, das im Rahmen der Haushaltsplanung 2017 mit einer Positivzuführung i. H. v. 165.613 € ermittelt wurde, ist um weitere 37.039 € übertroffen worden. Die gesetzlichen Vorschriften, die für die Zuführung zum VmH gelten, sind somit mehr als erfüllt. Festzustellen ist, dass sowohl die Einnahmeentwicklung, als auch die Ausgabenbewirtschaftung zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben. Den wichtigsten Mehreinnahmen mit 146.418 € stehen lediglich 52.885 € an Mindereinnahmen gegenüber, davon 43.052 € Einnahmeausfälle bei der Gewerbesteuer. Auf der Ausgabenseite belaufen sich die Einsparungen auf 37.380 €, da den erheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben (ohne Positivzuführung) mit 43.379 € bemerkenswerte Minderausgaben mit 80.759 € gegenüberstehen. Im investiven Bereich konnten außerplanmäßig 179.000 € an Fehlbeträgen aus Vorjahren abgedeckt werden. Der vorläufige Abschluss zum Haushalt 2017 ging von 41.000 € aus. Des Weiteren wurden der Allgemeinen Rücklage 2.018 € zugeführt, um den gesetzlichen Mindestbestand halten zu können. Möglich gemacht hat dies nicht nur die gute Positivzuführung sondern auch die Tatsache, dass mit der Erschließung des Gewerbegebietes Sänder 1. BA noch nicht begonnen werden konnte. Für die Erschließungsmaßnahme wurde ein Haushaltsausgaberesult i. H. v. 400.000 €

gebildet. Im Gegenzug wurde über die geplante und von der Kommunalaufsicht genehmigte Kreditaufnahme mit 577.000 € ein Haushaltseinnahmerest eingebucht. Der Rechnungsabschluss 2016 wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

7. Finanzzwischenbericht 2017

Kämmer Eugen Gutbrod gab einen Überblick über die Finanzen im laufenden Haushaltsjahr 2017. Dabei berichtete er, dass aufgrund eines Bescheids des Finanzamtes Gewerbesteuer aus vorangegangenen Jahren zurückgezahlt werden musste und sich hierdurch auch die Vorauszahlungen für 2017 reduzieren. Insgesamt bedeutet dies, dass zum aktuellen Zeitpunkt im Haushaltsabschnitt 1.9000 – Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen insgesamt 135.500 € weniger als im Planansatz vorgesehen verbucht werden können.

Bei einer ansonsten planmäßigen Entwicklung des Verwaltungshaushaltes bedeuten die fehlenden Einnahmen, dass sich aus einer geplanten Zuführung mit 84.000 € eine tatsächliche Negativzuführung mit 51.500 € entwickeln würde. Größeres Einsparpotential wäre z.B. noch bei den Ansätzen für die Straßenunterhaltung, bei der Unterhaltung der Tiefbauanlagen der Wasserversorgung und bei der Unterhaltung des sonstigen Grundvermögens vorhanden. Natürlich kann es sein, dass sich das Gewerbesteueraufkommen in der verbleibenden Zeit 2017 wieder positiv entwickelt. Da dies aber sehr schwer einzuschätzen ist, wurde beschlossen, das vorhandene Einsparpotential zu nutzen, um einen drohenden Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt entgegen zu wirken.

8. Bekanntgaben

8.1. Umstellung der Geoinformationsdaten – Datenüberführung nach ETRS89/UTM

Die bisher im Gauß-Krüger-System vorliegenden Geoinformationsdaten müssen in das ETRS89 / UTM – System überführt werden. Grund ist die Überführung der Daten auf Landesebene. Hierzu passen dann unsere „GIS“-Daten nicht mehr überein. Deshalb müssen auch alle kommunalen Daten auf das ETRS89/UTM-Verfahren umgestellt werden. Die Firma GeoCockpit (Digiterra) hat hierzu den Auftrag erhalten. Die Kosten belaufen sich hierzu auf 751,95 € netto.

8.2. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbands Landeswasserversorgung am 24. Oktober 2017

Am Dienstag, 24. Oktober 2017 fand die Verbandsversammlung des ZV Landeswasserversorgung statt. Die Gemeinde wurde dabei vertreten durch Bürgermeister Bernd Schaefer sowie durch Gemeinderat Werner Buntz.

8.3. Führungen zur Baustelle EÜ Filstalbrücken

Im Alten Sitzungssaal wurde im Rahmen des Tags der offenen Türe eine Multimediawand mit Touchscreen-Monitor mit Informationen zur Baustelle aufgebaut. Diese bleibt nun auch installiert, so dass sich die Bürger auch während den regulären Öffnungszeiten des Rathauses über die Baustelle informieren können.

Weiter wurde bekanntgegeben, dass nun regelmäßig geführte Baustellenbesichtigungen stattfinden. Über einen Link auf die Homepage des Vereins S21erleben e.V. können sich Interessierte für diese Führungen anmelden. Die Führungen zur Baustelle zu den Filstalbrücken finden immer freitags um 14:00 Uhr und sonntags um 10:00 Uhr statt. Der Link lautet: <https://www.s21erleben.de/unsere-angebote/baustellenfuehrungen/>

8.4. Fenster im Gebäude Bahnhofstraße 35 und 35/1 sind eingebaut

Am 12. Oktober 2017 wurden die in Auftrag gegebenen neuen Fenster am Gebäude 35 und 35/1 durch die Firma Salzmann GmbH eingebaut. Die Kosten belaufen sich auf 5.764,53 €.

8.5. Vereinbarung zur Kooperation mit den Tierheimverbund Donzdorf-Geislingen

Die Unterbringung von Fundtieren ist eine Pflichtaufgabe nach Weisung, welche die Gemeinde zu erfüllen hat. Mit den Tierheimen Göppingen, Donzdorf und Geislingen gab es bisher eine Kooperation, die durch die Tierheimgemeinschaft gekündigt wurde. Mit Wirkung zum 01. Januar 2018 wurde mit den Tierheimen in Donzdorf und Geislingen eine neue Kooperation vereinbart. Dadurch ist nun auch zukünftig gesichert, dass Fundtiere artengerecht untergebracht und versorgt werden können. Inbegriffen ist auch die Station im Roggental. Eine Verbringung von Fundtieren nach Göppingen ist jedoch zukünftig nicht mehr möglich, da es mit dem Tierheim Göppingen zu keiner Kooperation kam. Personen, welche aufgefundene Tiere in ein Tierheim verbringen möchten, wenden sich deshalb bitte ausschließlich an die Heime in Donzdorf und Geislingen.

9. Bürgerfragen

Es waren keine Bürger zu dieser Sitzung anwesend.

10. Anfragen / Sonstiges

10.1. Ausschreibungsergebnis zum Bau des interkommunalen Schafstalls

In der Sitzung wurde das Ausschreibungsergebnis zum Bau des interkommunalen Schafstalls bekannt gegeben. Die Gesamtkosten liegen nach Prüfung der Angebote und sonstiger Kosten bei ca. 510.000 €. In der Ausschreibung waren wahlweise verschiedene Optionen in der Ausführung möglich. Der Gemeinderat hat sich hierzu ausgesprochen und einstimmig beschlossen, dass dem Bau des Schafstalls unter der Festsetzung einer Drittelfinanzierung unter Beibehaltung der geplanten Größe zugestimmt wird. Hierbei wird dem Einbau eines gestampften Lehmbo­dens im Sinne der Tiergesundheit der Vorzug gegeben. Dem Einbau von weiteren Seitentoren wird zugestimmt. Zwingend notwendig erachtet der Gemeinderat den Verbau eines sogenannten „Sandwich-Daches“.

Dieses Projekt wird durch die Stiftung Naturschutz Fond mit einer Förderung in Höhe von 398.000 € bezuschusst. Der verbleibende Eigenanteil für die Gemeinde Mühlhausen im Täle beträgt demnach ca. 37.500 €.